

Protokoll der Gemeinderatssitzung der Ortsgemeinde Limbach

vom: 03.02.2022

Sitzung-Nr.: 18/2019-24

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 21:05 Uhr

Ort: Haus des Gastes (Saal)

Unter dem Vorsitz von OB Ralph Hilger waren anwesend:

Als Beigeordnete: Manfred Brenner (1. Beigeordneter)

Als Ratsmitglieder: Julia Bongartz, Tim Becker, Thomas Schneider, Jörg Reifenrath, Michael Hütter

Als Schriftführer: Ralph Hilger

Entschuldigt: Nadja Hachmann, Jörg Pichlau

Einwohner: 2

Als Gast: Revierförster Tim Bettgenhäuser (zu Top1, öffentlicher Teil)

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte der Vorsitzende die ordnungsgemäße Einladung, sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest. Weitere Anträge zur Tagesordnung gab es ebenso wie Einwände gegen das Protokoll der vorangegangenen Sitzung nicht.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Forstwirtschaftsplan 2022 – Beratung und Beschluss
2. Allgemeine Informationen
3. Sanierung Denkmal – Beratung und Beschluss
4. Vorbereitungen zur Brückensanierung
5. Berichte aus den Aktionsteams
6. Verschiedenes
7. Einwohnerfragen

Nicht öffentlicher Teil

1. Grundstücksangelegenheiten
2. Verschiedenes

Öffentlicher Teil

1. Forstwirtschaftsplan 2022 – Beratung und Beschluss

Revierförster Tim Bettgenhäuser gab zunächst einen Überblick über das Jahr **2021**. Statt der geplanten 5.000 Fm wurden „nur“ 2.800 Fm Borkenkäferfichten geerntet. Zum Vergleich: Von 2009 bis 2017 im Schnitt 389 Fm/Jahr. Dank deutlich gestiegener Holzpreise und Fördergelder (7 €/Fm Schadfichte (= ca. 20.000 €) und

5.000 € Pflanzförderung), brachten diese aber ein Ergebnis von 55.000 € (statt geplanten 13.000 € für 5.000 Fm). Zu bedenken ist aber, dass die Fichten ohne die Borkenkäferkalamität bei regulärer Ernte über die nächsten Jahrzehnte ein Vielfaches an Ertrag erbracht hätten. Der Bestand an Fichten im Gemeindewald ist per 31.12.2021 praktisch null. Entsprechend gering wird der künftige Ertrag aus Holzernte ausfallen. Die Wiederbewaldung der Kahlfächen wurde mit 1.200 Pflanzen (600 Eichen, je 300 Walnuss und Baumhasel) unterstützt. Die Pflanzen wurden in den Abteilungen 2 (Berndert) und 13 (In der Höhe) in 40 Klumpen gepflanzt. Je Klumpen wurden zusätzlich 10 Hainbuchen gepflanzt. Außerdem wurden aus einer Spende der Firma Meso GmbH i.H.v. 100 Pflanzen in Abteilung 13 je 25 Esskastanien und Elsbeeren gepflanzt. Der Schwerpunkt der Wiederbewaldung lag und liegt gemäß Ratsbeschluss (Sitzung vom 19.12.2019) auf der Naturverjüngung. In die Waldpflege (Wertästung, Dimensionierung) wurde in 2021 nicht investiert. Für Verkehrssicherung fielen lediglich 83 € an. Für Wegeunterhaltung bislang nur 321 €, wobei hier u.a. aufgrund widriger Wetterverhältnisse Arbeiten nach 2022 verschoben werden mussten. Der Wildschutz schlug mit 3.250 € zu Buche.

Für **2022** ist eine Entnahme von 100 Fm Laubholz geplant (20 Eiche, 50 Buche, 30 sonstiges). Die Entnahme erfolgt ausschließlich motormanuell, ein Harvester kommt also nicht zum Einsatz. Neuanpflanzungen erfolgen bei Bedarf allenfalls in kleinerem Umfang (ca. 5 Klumpen). Im Fokus stehen die Pflege der bestehenden Klumpen sowie die Wertästung und Dimensionierung des Waldbestandes. Unter dem Strich wird mit einem negativen Betriebsergebnis i.H.v. – 8.738 € gerechnet.

Der Rat beschließt den Forstwirtschaftsplan 2022 in der vom Revierleiter vorgestellten Form.

Abstimmungsergebnis: einstimmig ja
Enthaltungen: keine

2. Allgemeine Informationen

- Im Januar fand die turnusmäßige Kontrolle und Wartung des Glockenturms statt (alle 2 Jahre). Es gab keine Beanstandungen. Lediglich der Schlegel wurde gegen Rost geschützt. Die Friedhofsglocke wurde aus wirtschaftlichen Gründen aus der Wartung genommen. Sie wird im Schnitt nur etwa fünfmal im Jahr geläutet. Die Wartung kostet alle zwei Jahre ca. 230 €.
- U.a. dank höherer Steuereinnahmen sowie des sehr hohen Ergebnisses aus dem Forst (siehe Top 1) verdoppeln sich nach vorläufigen Berechnungen die liquiden Mittel der Gemeinde per 31.12.2021 auf rund 300.000 €. Wobei die in 2022 anstehende Brückensanierung sie allerdings wieder drastisch reduzieren wird.

3. Sanierung Denkmal – Beratung und Beschluss

Über die Sanierung des Denkmals konnte noch nicht beraten und beschlossen werden, da zunächst doch eine Ausschreibung erforderlich ist. Diese soll noch im Februar erfolgen, so dass dieser Tagesordnungspunkt im Idealfall bereits in der nächsten Sitzung wieder auf die Agenda genommen werden kann.

4. Vorbereitungen zur Brückensanierung

- Bei der Beschilderung der Umleitung ist zu beachten, dass ein Teil des Ortes („Limbach Süd“) wie gewohnt zu erreichen bleibt. Die einzurichtende Umleitung gilt lediglich für den Ortsteil rechtsseitig der Kleinen Nister („Limbach Nord“).
- Der Kompostplatz soll zunächst ganz normal im 2-Wochen-Rhythmus geöffnet werden. Vor der Vollsperrung der Brücke soll es eine Sonderöffnung geben, damit die Bürger vor der Sperrung den Platz nochmals nutzen können. Während der Brückensperrung bleibt der Kompostplatz für alle (!) gesperrt. Vom Aufstellen eines Grüncontainers während der Sperrung soll (zunächst) abgesehen werden.
- Um den von der Sperrung betroffenen Bürgern die Möglichkeit zu geben, ihren Pkw jenseits der Kleinen Nister abzustellen, soll neben dem Wanderparkplatz an der Brücke, der auch von der bauausführenden Firma STH genutzt wird, die Fläche an den Glascontainern entsprechend hergerichtet werden.
- Da eine Bürgerversammlung Corona-bedingt nicht stattfinden kann, soll im Februar eine wöchentliche Sprechstunde speziell zum Thema Brückensanierung angeboten werden. Diese wird (auch) von Ratsmitgliedern gehalten.

5. Berichte aus den Aktionsteams

AT „Natur & Umwelt“

- Die Organisation des Kräutermarktes gestaltet sich Corona-bedingt weiter sehr schwierig. Eventuell wird es einen „Kräutermarkt XS“ geben.
- Für den Herbst ist ein „Apfelsafttag“ angedacht an dem selbst gepflückte Äpfel in Handarbeit zu leckerem „Lömbijer Apfelsaft“ verarbeitet werden sollen.
- Ebenfalls für den Herbst ist ein „Einkochwochenende“ geplant.
- Im vergangenen Herbst wurde geplant, die Verkehrsinsel an der Hauptstraße zur Reduzierung des Pflegeaufwands mit Lavagestein zu befüllen und anschließend zu bepflanzen. Eine Berechnung der benötigten Menge erfolgt zeitnah.

AT „Senioren“

- Wie geplant wurde zum Jahreswechsel an alle Seniorinnen und Senioren Ü70 ein Fragebogen verteilt, um festzustellen, welche Wünsche und Bedarfe diese haben. Die Rücklaufquote betrug rund 40%. Die Auswertung erfolgt zeitnah. Nach der Auswertung soll das Angebot des AktionsTeams auf Basis des Ergebnisses angepasst und ggfls. ausgebaut werden. Voraussetzung für die Umsetzung von Maßnahmen ist aber, dass sich Menschen finden, die sich für unsere Senioren engagieren möchten.

AT „Kommunikation“

- Wie vom Rat gewünscht wurde das Wappen von Limbach inzwischen auf der Startseite der neuen Homepage eingebaut. Anders als vom Rat angeregt möchte das AktionsTeam das „Brücken-m“ aus Gründen des Farbdesigns jedoch gerne in der Schriftfarbe Grün belassen und nicht durch ein blaues ersetzen. Nach kurzer Diskussion entsprach der Rat diesem Wunsch.

6. Verschiedenes

- Eine Recherche bei der VG ergab, dass die Einräumung eines gemeindlichen Vorkaufsrechtes bei Grundstücksverkäufen im Geltungsbereich eines

Bebauungsplanes oder in Gebieten, in denen die Gemeinde städtebauliche Maßnahmen in Betracht zieht, gemäß § 25 BauGB per Gemeindecodsetzung möglich ist (siehe Top 6, Sitzung 17/2019-24). Wurde in der VG im Zusammenhang mit Plänen für Neubaugebiete (Bauerwartungsland) mehrfach so gemacht.

- Bezüglich des abgesenkten Straßenrandes in der Straße „Im Schlag“ (im Wendehammer) sehen die VG-Werke keine Notwendigkeit aktiv zu werden.
- Die Installation einer Ladestation für Elektrofahrzeuge wird vom Klimaschutzmanager der VG trotz erheblicher Fördermittel derzeit als wirtschaftlich (noch) schwierig machbar angesehen. Grundsätzlich steht das Thema aber auf seiner Agenda. Die Stadt Hachenburg überlegt aktuell am Neumarkt und am Löwenbad je eine Ladestation zu installieren. Aus den hier gesammelten Erfahrungen können potentielle weitere Anbieter zunächst lernen.
- Das Friedhofstor am Haupteingang klemmt und öffnet und schließt sich dadurch nur schwer. Die Ratsmitglieder Tim Becker und Manfred Brenner kümmern sich.
- Mit dem im vorigen Herbst/Winter begonnenen massiven Rückschnitt der Friedhofshecke in Höhe und Breite soll noch im Februar fortgefahen werden. Die Ratsmitglieder Tim Becker, Julia Bongartz und Ralph Hilger kümmern sich.
- Bereits zu Beginn der Corona-Pandemie hat Altbürgermeister Heinz Leyendecker seinen jahrzehntelangen Öffnungs- und Schließdienst bezüglich des Dorf museums altersbedingt abgegeben. Bis zur Wiedereröffnung des derzeit aufgrund der Pandemie geschlossenen Museums soll eine zeitgesteuerte automatische Schließanlage eingebaut werden. Ratsmitglied Tim Becker recherchiert Möglichkeiten.
- Auf der Hauptstraße kommt es weiter zu Gefährdungen von Fußgängern durch auf dem Bürgersteig parkende Autos. Der OB spricht die betreffenden Bewohner nochmals an. Eine Sanktionierung kann jedoch nur durch das Ordnungsamt der VG erfolgen.

7. Einwohnerfragen

Keine

Nicht öffentlicher Teil

[Redacted]

- [Redacted]

[Redacted]

- [Redacted]

